

LICHTENBERGER Rathausnachrichten

4. August 2012 · Nr. 8, 12. Jahrgang HL · erscheint monatlich · Anzeigen: Tel. 293 88 88 · Redaktion: Tel. 90 296 -33 12 · Vertrieb: Tel. 293 88 -74 13

Gegründet 2001 · Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg · Auflage: 123.950 Exemplare · www.rathausnachrichten.de

Einwohner- versammlungen

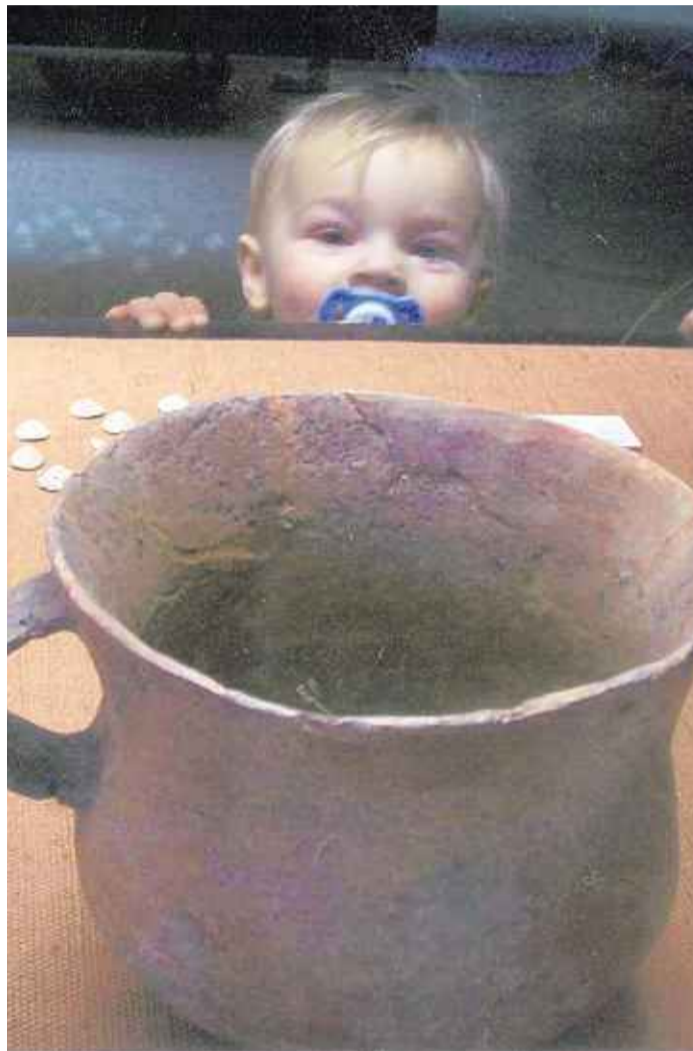
Der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Wilfried Nünthel (CDU), lädt zu zwei Einwohnerversammlungen ein: Am Mittwoch, dem 8. August, wird um 19 Uhr im Bildungs- und Verwaltungszentrum, Alt-Friedrichsfelde 60, das Bauvorhaben eines Supermarktes in der Franz-Mett-Straße durch den Investor vorgestellt. Am 15. August informiert das Bezirksamt um 17.30 Uhr im Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord, Hagenstraße 57, über die Neugestaltung des Freiaplatzes. Diskutiert werden soll die Gestaltung des Symbols „Lichter Berg“.

Kiezspazier- gang

Am Samstag, dem 11. August, lädt Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) ab 10 Uhr zum Kiezspaziergang durch Alt-Lichtenberg ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Howoge-Arena „Hans Zoschke“, Ruschestraße 90, vor dem Vereinslokal „Alex“.

Alt-Lichtenberg ist geprägt von sozialer, kultureller und kommerzieller Infrastruktur sowie sanierten Gründerzeithäusern und großflächigen Grünzügen, was den Kiez zunehmend attraktiver macht.

Bezirksbürgermeister Geisel: „Unter dem Motto: ‚Mein Kiez hat viel zu bieten‘ lernen Sie die Akteure und deren Angebote für die ganze Familie vor Ort kennen, entdecken ‚Altbewährtes‘ und vor allem Neues!“ Der Kiezspaziergang endet am Sportplatz Storkower Straße 209.



Vorschläge für Auszeichnung

Das Bezirksamt Lichtenberg und der Freiwilligenrat möchten sich auch in diesem Jahr bei ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern auf einer Festveranstaltung zum Freiwilligentag am 23. November bedanken. Lichtenbergs Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD): „Demokratie und sozialer Zusammenhalt leben von Beteiligung der Menschen und die muss täglich neu erfahrbar gemacht werden. Ohne die engagierte Arbeit der Ehrenamtlichen in Vereinen und Institutionen wäre vieles in unserem Bezirk nicht vorstellbar. Es ist dem Bezirksamt sehr wichtig, diese Arbeit öffentlich sichtbar zu würdigen. Deshalb freue ich mich darauf, beispielgebende Lichtenbergerinnen und Lichtenberger mit der Bürgermedaille auszeichnen zu können.“ Vorschläge mit Begründung können noch bis zum 15. September per Post (Bezirksamt Lichtenberg, z. Hd. Frau Iglück, 10360 Berlin), per Fax unter 90 296 -35 19 oder per E-Mail unter sabine.iglueck@lichtenberg.berlin.de eingereicht werden. Zur Einreichung der Vorschläge findet sich auch ein Formular auf der Homepage des Bezirksamtes unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles.

Mit der Lichtenberger Bürgermedaille ehrt das Bezirksamt einmal im Jahr Bürgerinnen und Bürger für ihr besonderes oder langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Foto: Reena Perschke

IN DIESER AUSGABE



FEIERN

Rokoko-Fest
am Schloss
Friedrichsfelde

Seite 4



KALENDER

Kultur und
Veranstaltungen
im Bezirk

Seite 6



SHOPPING

Neues aus
dem Center
Am Tierpark

siehe Beilage

Wohnungsbau in Lichtenberg

Im ersten Halbjahr 2012 genehmigte das Bezirksamt Lichtenberg den Bau von 1.094 neuen Wohnungen.

Schwerpunkte dabei sind die Frankfurter Allee 216, die Rhinstraße 145 und die Konrad-Wolf-Straße 78.

Auch in Karlshorst und Wartenberg entstehen zahlreiche neue Wohnungen. Mehr auf Seite 3.

Faszination Archäologie

Wer schon immer einmal wissen wollte, welche archäologischen Bodenschätze sich unter den Straßen und Häusern unseres Bezirks verbergen, bekommt mit der neuen Ausstellung des Museums Lichtenberg einen tiefen Einblick. Aus allen Epochen wurden unter anderem ungezeigte Funde aus dem Museum für Vor- und Frühgeschichte und dem Märkischen Museum zusammengetragen. Mehr auf Seite 4.

Gehen Sie mit
♥ uns
STIFTEN!

Bürgerstiftung Lichtenberg
Die Bürgerstiftung Lichtenberg hilft Lichtenberger Kindern aus benachteiligtem Lebensumfeld und deren Familien.

Helfen Sie durch Ihre Spende!
Bürgerstiftung Lichtenberg
Berliner Volksbank e.G.
Kontonummer: 204 627 5007
Bankleitzahl: 100 900 00
www.buergerstiftung-lichtenberg.de

Eine schwere Entscheidung leicht gemacht

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, in ein Seniorenheim zu ziehen – dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Denn hier finden Sie die familiäre Atmosphäre, die Sie sich für einen schönen Lebensabend wünschen.

Schauen Sie sich um – dann wird Ihnen die Entscheidung für das Leben bei und mit uns leicht fallen.

Verbund
Lichtenberger
Seniorenheime

VLS. Die Senioren-Wohlfühl-Heime
Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de

Hören = Sicherheit

Seit 20 Jahren in Hohenschönhausen

Konrad-Wolf-Str. 98
13055 Berlin
☎ 971 14 74
TRAM M5

**hörsysteme
sommer**

BEZIRKSNACHRICHTEN

Berufung der Ehrenamtlichen

Die Bezirksverordnetenversammlung bestätigte in ihrer Sitzung vom 28. Juni die Mitglieder der sogenannten Sozialkommissionen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes wurden für die Dauer einer Wahlperiode von vier Jahren gewählt. Der Ehrenamtliche Dienst hat im sozialen Bereich eine wichtige Rolle im Bezirk inne. So unterstützen die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen alte und

behinderte Menschen im Sinne der Nachbarschaftshilfe und führen Besuchsdienste sowie Geburtstags- und Jubiläumsehrungen durch. Sie beraten außerdem über soziale Leistungen und Möglichkeiten zur Förderung der Teilnahme am öffentlichen Leben.

Bürgerinnen und Bürger, die an einer Mitarbeit interessiert sind, sind herzlich eingeladen, sich unter 90 296 -86 71 beim Amt für Soziales melden.

Bandwettbewerb

Die besten Bands aus Lichtenberg werden gesucht. Bands, die 30 Minuten auf der Bühne spielen können, sind aufgerufen zum 15. Lichtenberger Bandwettbewerb. Veranstalter ist die Jugendfreizeitanstalt „Die Arche“. Vom 12. bis 14. September finden die Vorausscheide statt. Ins Finale kommen die besten sechs Bands. Im Open-Air-Konzert spielen sie am 15. September im Garten der

Arche um den Sieg. Teilnahmebedingung ist ein Proberaum oder Wohnsitz in Lichtenberg. Das Durchschnittsalter der Band darf nicht über 25 Jahre liegen.

Neu in diesem Jahr ist, dass jede Band den Abba-Song „Dancing Queen“ spielt bzw. covert. Anmeldeschluss ist der 20. August. Anmeldungen nimmt „Die Arche“, Degnerstraße 40, entgegen. Telefon 98 69 58 43.

VHS-Herbstsemester beginnt

Das Herbstsemester der Magarete-Steffin-Volkshochschule mit etwa 600 Kursen beginnt Mitte August. Das Programm ist im Oskar-Ziethen-Bildungszentrum, Paul-Junius-Straße 71, in Buchhandlungen, Bibliotheken und Bürgerämtern sowie in weiteren Einrichtungen des Bezirksamtes erhältlich. Unter anderem bietet der Programmbereich Sprachen die Kursreihe „Fit für ein Auslandsjahr“ in Spanisch an. Wie einfach, motivierend und kulturell anspruchsvoll das Erlernen von

Sprachen sein kann, beweist das neue Projekt „Fremdsprachenkino“, das Filme in Originalsprache mit Untertiteln zeigt.

Im Programmbereich Deutsch als Zweitsprache gibt es einen neuen Kurs, in dem Deutsch am PC trainiert wird.

Die Kursübersichten, Teilnahmebedingungen sowie Anmeldeformulare sind im Internet unter www.vhs-lichtenberg.de abrufbar. Dort sind die Kurse ab sofort auch buchbar. Anmeldungen sind auch schriftlich möglich. Infotelefon: 90 296 -59 71.

Sommerfest in Alt-Lichtenberg

Unter dem Motto „Miteinander reden – Miteinander feiern – Gemeinsamkeit erleben“ gibt es am Mittwoch, dem 8. August von 15 bis 19 Uhr im Undine-Garten, Hagenstraße 57, ein buntes Bühnen- und Rahmenprogramm. Mit dabei sind unter anderem Undine-Schirmherrin

Dagmar Frederic, Andreas Holm und Thomas Lück sowie der Chor der Deutschen Telekom. Sie sorgen für Musik und Tanz bis in den Abend.

Abgerundet wird das Programm mit Hausrundgängen, Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und mehr.

Internationales Schachturnier

Im Audimax der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Treskowallee 8, findet vom 18. bis 26. August das 11. Internationale Schachturnier „Lichtenberger Sommer“ statt. Unter anderem hat der Vorjahressieger, Alejandro Franco Alonso aus Spani-

en, seine Teilnahme zugesagt. Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) wird das Turnier am 18. August um 14.30 Uhr eröffnen.

Weitere Informationen: Schachclub Friesen-Lichtenberg e.V., Telefon 34 08 92 19.

Neues Tanz-Projekt



Zum neuen Schuljahr öffnet der Verein „Flatback and cry e.V.“ die Junior Company für Anfänger ab 14 Jahren und die Company 2 für Neueinsteiger und Mittelstufe ab 18 Jahren. Wer interessiert ist, kann sich zum kostenlosen Probetraining unter post@flatback-and-cry.de anmelden. Für alle anderen Klassen gibt es Wartelisten, in die man sich eintragen lassen kann. Weitere Informationen: www.flatback-and-cry.de. Foto: Flatback and cry

Projekt-Ideen gesucht

Der neue Ideenwettbewerb für das Programm Lokales Soziales Kapital (LSK) startet am Montag, dem 13. August. Die Förderung kann ab dem 1. Januar 2013 erfolgen und ist auf maximal zwölf Monate begrenzt. Noch bis zum 21. September können Vorschläge für Projekte beim Bezirkslichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit Lichtenberg eingereicht werden.

Durch das Programm „Lokales Soziales Kapital“ werden im Land Berlin Kleinstvorhaben – sogenannte Mikroprojekte – gefördert, die auf lokaler Ebene für benachteiligte Personengruppen neue Beschäftigungschancen eröffnen und den sozialen Zusammenhalt stärken. Die Fördersumme je Projekt beträgt bis zu 10.000 Euro. Welche Projekte realisiert werden, entscheidet das Lenkungsgremium des Bündnisses bis spätestens Anfang November.

Projektideen können über ein Vorschlagsformular nebst Finanzierungsplan eingereicht werden. Beide Formulare finden sich ebenso wie die Förderbedingungen auf der Internetseite www.bbwa-berlin.de unter LSK. Weitere Informationen: Gleichstellungsbeauftragte des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin, Regina Schmidt, Tel. 90 296 -33 20, E-Mail regina.schmidt@lichtenberg.berlin.de.

Lernen in Verschiedenheit

Arbeitsgruppe „Inklusion an Schulen“ legt Empfehlungen vor

Die UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen, seit 2009 auch für Deutschland verbindlich, fordert von den Unterzeichnerstaaten, Menschen mit Behinderung eine uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Für das schulische Lernen bedeutet dies, dass für Kinder mit einem besonderen Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen künftig das Lernen in einer regulären allgemeinbildenden Schulform selbstverständlich möglich sein soll.

Das gegenwärtige Schulsystem fördert Kinder und Jugendliche mit festgestelltem Förderbedarf bisher überwiegend im Rahmen besonderer Schulformen, in Berlin im Rahmen sonderpädagogischer Förderzentren unterschiedlicher Förderschwerpunkte. Der Prozess der selbstverständlichen Einbeziehung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Betrieb einer „Regelschule“, die

sogenannte Inklusion, stellt dabei Schulträger und Schulen vor große Herausforderungen. „Auf die Lichtenberger Schulen, die betroffenen Familien und das Bezirksamt als Schulträger kommt ein wichtiger Prozess der Neuorientierung zu!“, so Schulstadträtin Kerstin Beurich, die in Vorbereitung dieser Weiterentwicklung der Schullandschaft bereits im März 2011 eine bezirkliche Arbeitsgruppe „Inklusion an Schulen“ einrichtete. Vertreter aller Schultypen, der Schulaufsicht, verschiedener Fachämter und -dienste, Eltern betroffener Kinder, Vertreter schulischer Mitbestimmungsgremien im Bezirk sowie der BVV waren eingeladen, gemeinsam zu den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten einer Umsetzung der Inklusion an Lichtenberger Schulen zu diskutieren. Damit war ein breites Spektrum kompetenter und erfahrener Akteure beteiligt. Im Zentrum stand zunächst die gemeinsame Verständigung über verschiedene Perspektiven und Blickwinkel der Teil-

nehmer. In einem weiteren Schritt legte die Arbeitsgruppe im Frühjahr 2012 sodann Empfehlungen für die Gestaltung der aus ihrer Sicht unerlässlichen Rahmenbedingungen der Inklusion vor, die auf Landesebene geschaffen werden müssen. Dazu zählen etwa eine ausreichende Ausstattung inklusiver Schulen mit sonderpädagogischem Fachpersonal, ausreichende räumliche Ressourcen für die differenzierte Gestaltung des Unterrichts, die Schaffung eines regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums und ein geeignetes Fortbildungsangebot für die Schulen.

Diese fachlich fundiert begründeten Eckpunkte inklusiver Schule wurden von der Bezirksstadträtin als Diskussionsbeitrag an die zuständige Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft übergeben. Das Bezirksamt fordert die Senatsverwaltung damit auf, den Prozess des Umbaus von Schulen zur inklusiven Schule mit ausreichend Mitteln zu unterstützen.



Fashionweek in Lichtenberg

Kürzlich zog die Fashionweek in Berlin wieder zahllose internationale Besucherinnen und Besucher in ihren Bann. Auch Lichtenberg war mit dabei. Die „Bright Tradeshow“, die Fachmesse für Streetwear, Sneaker, Fashion und Boardsport fand Anfang Juli erneut in der Normannenstraße statt.

Während die Fachmesse ausschließlich für registrierte Besucher geöffnet war, konnte sich beim Festival „Bright Plaza“ jeder bei freiem Eintritt über neueste Trends in Sachen Streetwear und Boardsport informieren.

Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) begrüßte die Modemacher und zeigte sich erfreut: „Die „Bright-Plaza“ zeigte coole Mode und tolle Skatevorführungen in der Howoge-Arena „Hans Zoschke“, gleich neben der Messehalle. Dort tummelten sich Skateboarder von internationalem Rang und Namen, führten atemberaubende Kunststücke vor und fighteten in Wettbewerben um den Sieg. Wir freuen uns, dass die Bright in Lichtenberg abermals so gut angekommen ist.“ Die nächste „Bright Trade Show“ findet Anfang 2013 statt.

Foto: BA

Wohnungsneubau im Bezirk

Die Koalition in Berlin hat sich für die laufende Legislaturperiode die Errichtung von 30.000 neuen Wohnungen zum Ziel gesetzt. Hierzu wird der Bezirk Lichtenberg einen wichtigen Anteil leisten.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2012 wurden bereits 1.094 Wohnungen neu genehmigt, davon entfallen allein 430 Wohneinheiten (WE) auf den bereits im ersten Quartal genehmigten Umbau eines ehemaligen Gewerbegebäudes an der Frankfurter Allee 216. Zu den größeren Wohnungsbauvorhaben gehören im zweiten Quartal der Umbau und die Sanierung eines ehemaligen Bürogebäudes in der Rhinstraße 145 mit 232 WE,

die Errichtung einer auf fünf Baukörper verteilten Wohnanlage mit insgesamt 161 WE in der Konrad-Wolf-Straße 78 sowie der Neubau eines Wohnhauses in der Storkower Straße / Rudolf-Seiffert-Straße mit 75 WE. Darüber hinaus wurden viele Ein- und Mehrfamilienhäuser vor allem in den Ortsteilen Karlshorst (insbesondere letzter Bauabschnitt Am Carlsgarten und Beginn Gartenstadt Karlshorst) und Wartenberg (insbesondere Schweriner Ring) genehmigt.

„Die positive Entwicklung der letzten Jahre hat bereits gezeigt: Lichtenberg ist ein attraktiver Wohnstandort und bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt. Unser Bezirk bietet zudem noch viel Potential für neue Vor-

haben und Projekte. Wir erwarten in den kommenden Jahren eine Realisierung von mehreren tausend Wohneinheiten in Lichtenberg“, sagt Wilfried Nünthel (CDU), Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung. Am Wohnungsbau interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Investoren erhalten im Stadtentwicklungsamt schnell und unkompliziert Auskunft und Unterstützung. Die räumliche Nähe zwischen Stadtplanung, Bau- und Wohnungsaufsicht, Tiefbau, Vermessung sowie Denkmalschutz am Standort Alt-Friedrichsfelde 60, ermöglicht kurze Wege während der Sprechzeiten dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Telefon: 90 296 42 20

Sprache und sprechen

Zur „Woche der Sprache und des Lesens“ laden Bibliotheken vom 1. bis 9. September ein.

Sei es beim Poetry Slam am 5.9., beim Marion-Etten-Theater am 8. 9. in der Anna-Seghers-Bibliothek oder am 3. und 4. 9. bei der Reim- und Schreibwerkstatt in der Anton-Saefkow-Bibliothek. Kinder und Jugendliche können zur Sprache hören und miteinander sprechen, selber lesen und schreiben, kurz: den Spaß an der Sprache entdecken. Am 1. September um 10 Uhr gibt es zum Familiensamstag für Groß und Klein in der Bodo-Uhse-Bibliothek eine „Aktive Autorenlesung“ mit Gabi Scholz.

Unter dem Motto „Wortlos und doch glücklich“ lässt der Schnellzeichner Stefan Pertschi am 5. September in der Bodo-Uhse-Bibliothek und am 6. September in der Anna-Seghers-Bibliothek Worte zu Bildern werden. Einen Fachvortrag zur Sprachförderung „Ein Kind, zwei Sprachen“ hält am 3. September um 18 Uhr Frau Dr. Klassert in der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek. Die Berlinweite Sprachwoche wird am 1. September mit einem Fest auf dem Alexanderplatz u. a. mit dem Berliner Comedian FIL eröffnet. Weitere Infos im Internet www.sprachwoche-berlin.de

Spaziergangsgruppe

Eine Spaziergangsgruppe für Menschen mit und ohne Demenz haben die Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg e.V. in Kooperation mit den Lichtenberger Betreuungsdiensten (LBD) initiiert. Alle vier Wochen montags von 14.30 bis 17 Uhr treffen sich in der Spaziergangsgruppe ältere Lichtenbergerinnen und Lichtenberger, die etwas für ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit tun wollen. Startpunkt ist vor der Bibliothek am Anton-Saef-

kow-Platz. Von dort geht es an den Fennpfuhl. Nach 60 Minuten Bewegung kehren die Spaziergängerinnen und Spaziergänger im neu gestalteten Cafe Plötner zum geselligen Beisammensein ein. Die nächsten Termine sind am 20. August, 17. September und 15. Oktober. Anmeldungen für die offene Gruppe nimmt Bernadette Theobald (LBD) unter Telefon 5 30 29 35 13 oder 01 51 / 10 37 67 22 entgegen. E-Mail theobald@lbd-info.de.

Wohin gehört die Kunst?

Mit dem Projekt „Freilassung“ wagen die Lichtenberg-Studios das Experiment, Kunst, die für den Galerie- oder Museumsraum geschaffen wurde, am 20. August im öffentlichen Raum auszusetzen oder eben: freizulassen.

Der Verein Intervention Berlin e.V. hat die Künstlerin Andrea Pichl (Deutschland, Installation) sowie die Künstler Gilles Fromonteil (Frankreich, Porzellan/Keramik) und Tommy Stöckel (Dänemark, Skulptur) gebeten, an diesem spannenden und möglicherweise schmerzhaften Vorhaben teilzunehmen, denn es kann zu einem Verlust ihres Werkes führen.

Die Arbeit von Andrea Pichl wird auf dem Anton-Saefkow-Platz und die von Tommy Stöckel an der Dathepromenade freigelassen. Bei der Keramik von Gilles Fromonteil (Foto) wird der Standort nicht verraten. Bei diesem Objekt ist die Gefahr, dass es mit nach Hause genommen wird, besonders groß.

Vor der „Freilassung“ werden die Kunstwerke in ihrer „natürlichen“ Umwelt, dem Ausstellungsraum, gezeigt, und zwar bis zum 12. August im Sonderausstellungsraum des Museums im Stadthaus in der Türschmidtstraße 24.

Weitere Informationen: www.lichtenberg-studios.de. Foto: BA



BÜRGERSERVICE

BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilung Wirtschaft, Personal und Finanzen, Andreas Geisel (SPD)

am 15. August, 15.30 bis 17.30 Uhr; Ikarus Stadtteilzentrum Lichtenberg Süd, Wandlitzstraße 13, 10318 Berlin. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Anmeldung gebeten, Telefon: 90 296 -33 01

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit, Christina Emmrich (Die Linke)

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -63 01, Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6, Raum 203

Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Ordnungsangelegenheiten und Immobilien, Dr. Andreas Prüfer (Die Linke)

Am 9. August, 16 bis 18 Uhr; Rathaus, Raum 205, und nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -40 00

Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur, Soziales und Sport, Kerstin Beurich (SPD)

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -80 00, Rathaus, Raum 215

Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Wilfried Nünthel (CDU)

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -42 00, Rathaus, Raum 218

BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG UND AUSSCHÜSSE

Bezirksverordnetenversammlung (BVV): 23. August, 17 Uhr in der Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36, 10317 Berlin

Ausschusssitzungen der BVV:

Kultur: 7. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 13a

Jugendhilfe: 7. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

Rechnungsprüfung/Bürgerbeteiligung/Bürgerdienste u. Verwaltungsmodernisierung:

8. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Gesundheit: 9. August, 18.30 Uhr, Naturschutzstation Malchow, Dorfstr. 35, 13051 Bln.

Umwelt: 14. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Schule und Sport: 14. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 13a

Wirtschaft und Arbeit: 15. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Soziales, Menschen mit Behinderungen und Mieterschutz:

21. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

Geschäftsordnung, Eingaben und Beschwerden:

22. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 13a

Integration: 22. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 223/224

Öffentliche Ordnung und Verkehr: 28. August, 19 Uhr, Rathaus, Raum 13a

BÜRGERÄMTER

Bürgeramt 1: Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

Bürgeramt 2: Möllendorffstraße 5

Bürgeramt 3: im Center Am Tierpark, Otto-Schmirgal-Straße 1

Bürgeramt 4: Große-Leege-Straße 103; Bis 31. August geschlossen

Öffnungszeiten: Montags 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags 10 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr. Das Bürgeramt 2 hat sonnabends von 9 bis 13 Uhr für Terminkunden geöffnet

Mobiles Bürgeramt:

KultSchule Friedrichsfelde, Sewanstraße 43, 10319 Berlin:

jeden 1. Montag im Monat von 9 bis 12 Uhr

Ikarus Stadtteilzentrum Wandlitzstraße 13, 10318 Berlin:

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 9 bis 12 Uhr

Bibliothek Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin:

Dienstag von 13 bis 17 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr

JobCenter, Gotlindestraße 93, 10365 Berlin:

Donnerstag von 9 bis 14 Uhr

Vitanas Seniorenzentrum Degnerstraße 11, 13055 Berlin:

jeden 4. Mittwoch 13 bis 16 Uhr

Terminvereinbarung für die Bürgerämter: Bürgertelefon: 90 296 -78 00; montags 7 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags 8 bis 18 Uhr und mittwochs und freitags 7 bis 13.30 Uhr; Im Internet: www.berlin.de/ba-lichtenberg

STANDESAMT

Egon-Erwin-Kisch-Straße 106, 13059 Berlin, **Öffnungszeiten:** montags 9 bis 12.30 Uhr, dienstags 10 bis 13.30 Uhr und donnerstags 10 bis 11.30 Uhr (nur Neugeborenen-Sprechstunde) 14 bis 16 Uhr (regulär) 16 bis 18 Uhr (nur für Terminkunden)

EINBÜRGERUNGSBEHÖRDE

Egon-Erwin-Kisch-Straße 106, 13059 Berlin; **Öffnungszeiten:** Montags nach Vereinbarung, dienstags 10 bis 13.30 und donnerstags 14 bis 18 Uhr

KINDERSCHUTZ-HOTLINE

Die Lichtenberger Telefon-Hotline für den Kinderschutz 90 296 -55 55 ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Die Berliner Hotline Kinderschutz ist rund um die Uhr unter 61 00 66 besetzt.

ENERGIEBERATUNG IM RATHAUS LICHTENBERG

Mittwochs 13 bis 18 Uhr Rathaus Lichtenberg, Raum 13A

BERLINER ARBEITSLOSENVERBAND

Beratung jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr, Rathaus Lichtenberg, Raum 13A

DAS BEZIRKSAMT LICHTENBERG IM INTERNET:
www.berlin.de/ba-lichtenberg

Faszination Archäologie

Lange Nacht der Museen am 25. August im Museum Lichtenberg



Hölzel, der mit den Schülerinnen und Schülern seiner Klasse in den 1930er Jahren am Malchower See bedeutende Funde ausgrub. Von den Ausgrabungen an der Kirche Alt-Friedrichsfelde im Jahr 2010 werden Fotos und Fundberichte sowie ein großes vollständiges Vorratsgefäß aus der Bronzezeit gezeigt. Eine Sonderstellung nimmt der Fund einer römischen Jupiter-Statuette (Foto) nördlich des Dorfes Lichtenberg ein: Die während der römischen Kaiserzeit nach Berlin gelangte Bronzefigur wurde 1824 bei der Anlage von Lehmgruben für eine Ziegelei entdeckt.

Die Ausstellung wird mit einem großen Familienprogramm am 25. August um 17.30 Uhr im Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türschmidtstraße 24, eröffnet. Von 18 bis 22 Uhr finden ein archäologischer Vortrag, Führungen, Gitarrenkonzerte und Handwerksdarbietungen von Mitgliedern des Freilichtmuseums Klein-Köris statt.

Zu sehen ist die Schau bis zum 11. Januar 2013 dienstags bis freitags und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Weitere Informationen: www.museum-lichtenberg.de. *F.: Martin Kucher*

Zu den eigens zusammen getragenen Ausstellungsstücken gehören Feuersteinwerkzeuge vom Malchower See, die steinzeitliche Jäger und Sammler an einer der ältesten Siedlungsstellen von Berlin hinterließen.

Die Menschen der Bronzezeit bestatteten ihre Verstorbenen in Hügelgräbern. An deren Stelle stehen in der Große-Leege-Straße heute Wohnhäuser. In der Eisen-

zeit wohnten die Menschen eher an kleinen Fließgewässern, wo ihre Hausgrundrisse und Urnenbestattungen im Boden erhalten blieben. Die Germanen und Slawen gründeten schließlich Höfe und Siedlungen, auf deren Spuren im Mittelalter die ersten deutschen Siedler ihre Dörfer und Feldsteinkirchen errichteten.

Neben den archäologischen Fakten werden auch Fundgeschichten erzählt, wie die vom Schuldirektor

Rokoko-Fest in Friedrichsfelde

Tierpark und Schloss Friedrichsfelde laden ein

Zu einem barocken Sommertraum lädt der Tierpark Berlin ein.

Bereits am Freitag, dem 24. August, ab 20 Uhr wird das weltbekannte Ensemble Rondo Classico bei einem Open-Air-Konzert die Tierparkbesucher entführen. Das Orchester spielt klassische Kompositionen von Mozart, Händel und Vivaldi mit symphonischen Instrumenten und Elementen der Pop-Musik. Karten kosten 25 Euro.

Am 25. und 26. August präsentiert das Schloss jeweils ab 10 Uhr ein Kostümfest der Extraklasse zum regulären Tierpark-Eintritt. Ein Schlossmarkt, Konzerte, historische Tänze und viele Überraschungen entführen die Besucher in die Zeit des Rokoko. Es erklingen Klavier und Cembalo. Im Schlossgarten bieten Händler ihre kunstfeine und kulinarische Ware feil. Bei Kutschfahrten kann der größte Landschaftszoos neu entdeckt werden. Neben einer Vielzahl von barocken Spielen wird erstmals ein Nachbau des



Lieblingsspiels von Ludwig XIV. Barockes Dressurreiten, Falknerei, Schauhandwerk und ein Markt entführen die Besucher in eine längst vergangene Zeit. Höhepunkt des diesjährigen Schlossfestes wird der Rokoko-Ball im Schloss sein. Am Samstag, dem 25. August, ab 19 Uhr wird zum Tanz geladen (Karten: 37 Euro). Weitere Infos: Tel. 51 53 14 07 oder www.schloss-friedrichsfelde.de.

Für die kleinen Schlossbesucher werden Märchen, Theater und historische Spiele geboten. Über 150 Tänzer und Akteure in Kostümen aus der Zeit des 18. Jahrhunderts runden mit historischen Tänzen und Schauspiel das Programm ab.

Foto: Verein

HOWOGE

...MEHR ALS GEWOHNT

EIN KLASSE
TAG!

Rumpelstil

David Pfeffer

Dirk Zöllner

Sonntag **5. August 2012** 10–17 Uhr | Einlass ab 9 Uhr

Mehr Infos unter:
www.howoge.de



Das große Tierparkfest der HOWOGE



Tierpark Berlin · Am Tierpark 125 · 10319 Berlin
U5 Tierpark, Tram M17, 27, 37, Bus 296, 194,
P an beiden Eingängen Bärenschaukasten und Schloss



TIERPARK BERLIN
DER HAUPTSTADT ZOO

Ermäßigter Eintritt für HOWOGE-Mieter! Coupons demnächst in Ihrem Briefkasten.

Literatur & Gespräche

Ab jetzt ist Ruhe

13. August, 19 Uhr
Marion Brasch liest aus ihrem Buch „Ab jetzt ist Ruhe: Roman meiner fabelhaften Familie“ – ein bewegender und oft auch witziger Rückblick auf die Geschichte ihrer Familie
Anton-Saefkow-Bibliothek,
Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin
Tel. 90 296 -37 73

Gartenlaube „Sommer“

19. August, 15 Uhr
Gegenlesung mit Sabine: Wir lesen für Sie, Sie lesen für uns; gern auch eigene Texte
Kiezlüt' im Nachbarschaftshaus,
Ribnitzer Str. 1 b, 13051 Berlin,
Tel. 96 27 71 10

Auge in Auge mit dem Verbrechen

28. August, 19 Uhr
Kriminaloberrat a.D. Berndt Marmulla berichtet über seine spektakulärsten Kriminalfälle in Berlin und Brandenburg
Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center, Prerower Platz 2, 13051 Berlin,
Tel. 92 79 64 10

Baikal, Beeren und Bären

29. August, 16 Uhr
Eine ironisch-folkloristische und kulinarische Reise durch Sibirien
Kontakt- und Kommunikationszentrum
Neustrelitzer Straße 63, 13055 Berlin
Tel. 981 45 35

Literatursalon Karlshorst

29. August, 20 Uhr
Gast: Chandrah Choudhry (Indien), Gastgeber: Martin Jankowski
Kulturhaus Karlshorst
Treskowallee 112, 10318 Berlin
Tel. 4 75 94 06 11

Cita de la Poèsia

30. August, 18 Uhr
XVI. Dichterbegegnung Lateinamerika-Berlin mit Foto-Digital-Collagen und Zeichnungen; Eintritt 1 €
Kontakt- und Kommunikationszentrum
Neustrelitzer Straße 63, 13055 Berlin
Tel. 981 45 35

Veranstaltungen für den Lichtenberg-Kalender online eintragen:
www.rathausnachrichten.de

Kultur & Bildung

Bürgersprechstunde

7. August, 17 Uhr
der Polizei im Dänenpavillon
Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel
Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin
Tel. 96 27 71 10

Sommer in der Stadt

10. August, 17 Uhr
Entspannen mit einem kühlen Getränk und Sommerhits mit DJ Horst Schulze; Eintritt: 1 €
Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel
Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin
Tel. 96 27 71 10

Gedanken zur blauen Stunde

Die blaue Stunde, das Zwielflicht, Zeit zwischen Sonnenuntergang und Dunkelheit – wie nehmen Sie diese Tageszeit wahr? Egal ob Sie träumerischen Ideen nachhängen oder überlegen, was im Hellen noch zu rasch zu erledigen ist, Ursula Wagener möchte es wissen. Die Hohenschönhausener Künstlerin möchte die Worte der Bewohner Lichtenbergs in ihre Licht-, Klang- und Toninstallation „Die blaue Stunde“ einbeziehen. „Blaue Strahlen durchdringen einander und tauchen den Raum in geheimnisvolles Licht. Die Lichtinstallation wird ergänzt durch Klänge und Worte. Durch die Fenster dringt das blaue Leuchten in den Außenraum und macht ihn so zum Teil der Installation“, beschreibt die Künstlerin ihr Vorhaben, mit dem sie die fast vergessene Kapelle des Hohenschönhausener Friedhofs an der Gärtner-, Ecke Rhinstraße zu neuem Leben erwecken will. In den Bibliotheken, dem Schloss Hohenschönhausen, dem Museum Lichtenberg, im Seniorenheim am Heckelberger Ring, der Galerie 100 und dem Studio im Hochhaus und an einigen anderen Orten werden Informationstafeln zum künstlerischen Vorhaben ausliegen. In die Listen können Interessierte ihre Worte und Gedanken eintragen. Das Projekt ist im Herbst 2012 zu sehen und wird durch den Bezirkskulturfonds gefördert. Weitere Informationen: www.wagenerwagener.de

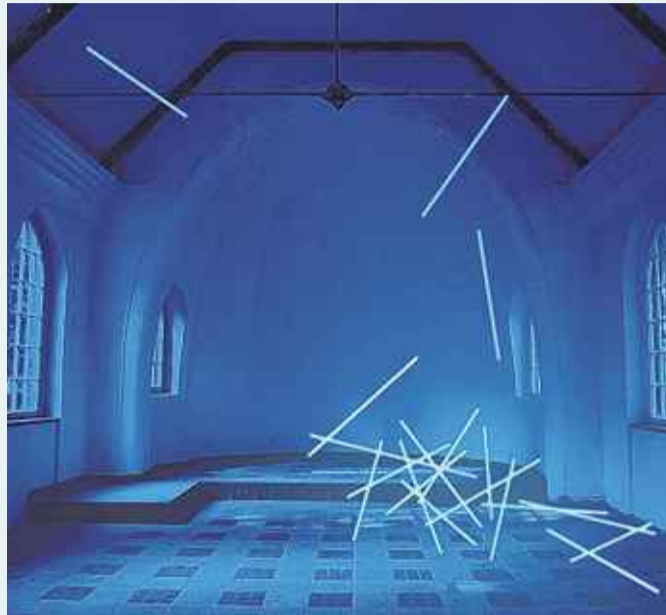


Foto: Ursula Wagener

Adebar-Frühstück

15. August, 10 Uhr
Einladung an junge Mütter mit ihren Babies in unser Familienzentrum; Anmeldung bis 13.08.
Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel
Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin
Tel. 96 27 71 10

Schloss Hohenschönhausen

16. August, 10.15 Uhr
Führung durch das Schloss Hohenschönhausen, Treff: U-Bahnhof Tierpark
KultSchule,
Sewanstr. 43, 10319 Berlin,
Tel. 51 06 96 40

Grillabend

17. August, 17 Uhr
im Garten der KultSchule
KultSchule, Sewanstr. 43, 10319 Berlin,
Tel. 51 06 96 40

Familienstag zum Schulanfang

18. August, 10 Uhr
Andersens Koffertheater; Basteln und Malen; großer Büchertrödel
Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin, Tel. 5 55 67 19

Wir im Kiez

18. August, 15 Uhr
Interkulturelles Straßenfest auf dem Münsterlandplatz im Weitlingkiez mit Programm für Alt und Jung
KultSchule, Sewanstr. 43, 10319 Berlin,
Tel. 51 06 96 40

31. Lange Nacht der Museen

25. August, 17 Uhr
Treffpunkt: Nachbarschaftshaus Anmeldung bis 20.08.
Kiezlüt' im Nachbarschaftshaus,
Ribnitzer Str. 1 b, 13051 Berlin,
Tel. 96 27 71 10

Musik & Theater

Line Dance-Party

17. August, 18 Uhr
mit Marlies; Eintritt: 3 €
Kiezlüt' im Nachbarschaftshaus,
Ribnitzer Str. 1 b, 13051 Berlin,
Tel. 96 27 71 10

Back To The Roots

8. September, 19 Uhr
Neue Konzertreihe an alter Stelle mit dem Manfred Dierkes Trio, feat. Lutz Fußangel
Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112,
10318 Berlin, Tel. 5 67 68 92

Umwelt & Natur

Selbstorganisation und Kommunikation

4. August, 14 Uhr
Kurs-Werkstatt „Selbstorganisation und Kommunikation in Gemeinschaftsgärten“; Anmeldung erbeten
Lichtenberger Stadtgarten, neben der Allee der Kosmonauten 23A, 10315 Berlin, eva.ressel@stadtgarten.org

Zu Fuß durch die Natur

14. August, 10.15 Uhr
Geführte Wanderung durch das Dorf Blumberg; Treff: Bahnsteig OE25
KultSchule, Sewanstr. 43, 10319 Berlin,
Tel. 51 06 96 40

Familienausflug in die Krugwiesen

22. August, 15 Uhr
mit Picknick; Anmeldung erforderlich
Familienzentrum „Pustoblume“
Wartiner Straße 75, 13057 Berlin
Tel. 91 14 74 03

Ausstellungen

Blumen

bis 31. August
Irina Schneider, Acrylmalerie
KultSchule, Sewanstr. 43, 10319 Berlin,
Tel. 51 06 96 40

Cranach-Inspirationen

24. August bis 4. Oktober
Linolschnitte und Collagen von Agnes Lörinz; Vernissage: 23.8., 19 Uhr; Eintritt frei
Studio Bildende Kunst
John-Sieg-Str. 13, 10365 Berlin
Tel. 5 53 22 76

Mehr als die Summe der Teile

bis 22. August
Malerei und Zeichnung von Christine Hielscher und Keramik von Antje Scharfe
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99
13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Linien, Fläche, Zeit.

bis 31. August
Ein Abstecker; Kurator: Peter Lang
Galerie im ratskeller, Möllendorffstr. 6,
10367 Berlin, Tel. 90 296 -37 12

Filz – Tradition und Design

bis 16. August
Bärbel Malek stellt ihre Filzarbeiten vor
Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13,
10365 Berlin, Tel. 5 53 22 76

Ballungsraum

26. August bis 26. Oktober
Juliane Ebner und Ralf Weissleder zeigen Malerei, Zeichnungen und Fotografien; Eröffnung: 24.8., 19 Uhr; Kuratorin: Gabi Ivan
studio im hochhaus, Zingster Str. 25
13051 Berlin, Tel. 9 39 38 21

Senioren

Maritime Gartenparty

9. August, 14.30 Uhr
Shantys und Seemannslieder mit den Bootsmännern; Eintritt: 5 € inkl. Kaffeegedeck; Anmeldung erbeten
Seniorenbegegnungsstätte (SBSt.) „Judith Auer“, Judith-Auer-Str. 8, 10369 Berlin, Tel. 97 10 62 51

Großes Sommerfest im Garten

14. August, 14 Uhr
mit der Alex-Band; für das leibliche Wohl ist gesorgt; Eintritt: 5 €; Anmeldung erbeten
SBSt. „Am Tierpark“, Sewanstr. 235,
10319 Berlin, Tel. 51 09 81 60

Spielenachmittag

15. August, 14.30 Uhr
im Garten mit Musik; Eintritt: 2 € inkl. Kaffee und Kuchen
SBSt. Hönow Str., Hönow Str. 30a
10318 Berlin, Tel. 5 09 81 08

Spätsommerfest mit Grillen

30. August, 14 Uhr
Tanzmusik mit Chris; Wir grillen im Garten des Hauses der Volkssolidarität, Woldegker Str.5, 13059 Berlin, Eintritt: 7 €; Kartenvorverkauf
SBSt. „Neustrelitzer Treff“, Neustrelitzer Str. 63, 13055 Berlin, Tel. 9 86 85 11

Eine runde Stunde...

30. August, 14 Uhr
mit Heiko Reissig; Eintritt: 6 € inkl. Kaffeegedeck; Kartenverkauf ab sofort
SBSt. Einbecker Str., Einbecker Str. 85
10315 Berlin, Tel. 5 25 20 42

IMPRESSUM

LICHTENBERGER Rathausnachrichten
Zeitung des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin für den Bezirk Lichtenberg und seine Ortsteile. Erscheinungsweise monatlich. Beliefert werden alle erreichbaren Haushalte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Gemeinsame Herausgeber:
Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Erreichbarkeit:
• Redaktion:
Tel.: (030) 90 29 6-33 12 · Fax: -33 19
pressestelle@lichtenberg.berlin.de
• Anzeigen:
Tel.: (030) 293 88-88 · Fax: -7449
werbung@rathausnachrichten.de

Redaktion und Gestaltung:
Christian Schwenkenbecher (V.i.S.d.P.)
redaktion@rathausnachrichten.de
Gerrit Deutschmann, Carmen Weber,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Bezirksamt Lichtenberg.
Alle mit Bezirksamt (abgekürzt BA) gekennzeichneten Beiträge sind Texte der Pressestelle des Bezirksamtes Lichtenberg.

Geschäftsführung:
Hagen Königseder
Michael Braun
Stefan Hilscher

Anzeigensatz und Repro:
MZ Satz GmbH Halle

Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11
10365 Berlin



Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet.



Druckauflage
130.423 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2007

Aktionssommer am Kirchplatz

Initiativen präsentieren sich im Kiez



Ein ehrgeiziges Kiezprojekt lässt den Kirchplatz am Falkenbogen in Neu-Hohenschönhausen bis September zu einer öffentlichen Plattform für soziale und kulturelle Aktivitäten lokaler Akteure werden.

Gruppen, Vereine und Seniorenbegegnungsstätten, die dort in unmittelbarer Nachbarschaft agieren, wollen sich präsentieren und in gemeinsamen Gesprächen mit den Anwohnern über bestehende Möglichkeiten gesellschaftlichen Engagements informieren. So stellten sich im Juni etwa die „Strickmädel“ aus der Seniorenbegegnungsstätte Warnitzer Straße 8 vor. Ihre gestrickten Jacken, Pullover und Strümpfe geben sie ausschließlich kostenlos an Obdachlose und sozial schwache Menschen ab. In den Räumlich-

keiten von „Laib und Seele“, einer Aktion der Berliner Tafel, der Kirchen und des rbb, konnten die Bedürftigen beim Stricken zuschauen und sich etwas Passendes auswählen. Für eine neue soziale Aktion hoffen die Damen auf reichlich Wollspenden: Sie möchten für die Frühchenstation der Vivantes-Klinik Mützchen und Strümpfchen stricken. „Wir wünschen uns, dass möglichst viele Menschen vom Kirchplatz Besitz ergreifen und ihn zu einem lebendigen Nachbarschaftstreff werden lassen. Hier könnten tolle Sachen passieren, wenn die Anwohner und Akteure mitmachen“, sagen Esther Blodau-Konik und Theresa Dietl, die Mitverantwortlichen des Projekts des Lokalen Aktionsplans. Sie sind beauftragt, die Aktionen der verschiedenen sozialen Netzwerke zu koordinieren. Deshalb werben die

beiden Frauen um Unterstützung. Die erhalten sie auch von der hiesigen Kirchengemeinde, die sich mit einem öffentlichen Singen und mit Konzerten am Aktionssommer beteiligt. Auch der von der Jugendkunstschule jährlich durchgeführte Kunstsommer ist Teil des Programms. Da zu einem Sommerfest auch ein Grillnachmittag gehört, ist dieser schon fest eingeplant. Wöchentlich finden ein bis zwei Veranstaltungen auf dem Kirchplatz statt.

Interessierte sind weiterhin herzlich eingeladen, den Kirchplatz mit Leben zu füllen. Näheres erfahren Sie von Theresa Dietl, Telefon 01 57 / 73 22 67 71, und Esther Blodau-Konik, Tel. 01 78 / 7 33 38 27, E-Mail post@buero-stadtgeschichten.de.

Karin Koch
AG Schreibende Senioren

Erster Bauabschnitt gestartet

Das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt hat kürzlich mit der Neugestaltung der Flächen zwischen der Straßenbahntrasse und der ehemaligen Kaufhalle am Nahversorgungszentrum „Am Mühlengrund“ in Neu-Hohenschönhausen begonnen.

Es ist vorgesehen, die großen Betonplatten auszubauen und die Wegebeziehungen mit Betonpflaster neu zu befestigen. Es entsteht eine Sitzmauer, die mit Sitzschalen ausgestattet wird. Die Grünflächen werden teilweise ergänzt und umgestaltet. Die rund 170.000 Euro Investitionskosten werden zu 60 Prozent aus Mitteln des Stadtumbau Ost finanziert, gefördert aus EFRE-Mitteln der Europäischen Union, und die verbleibenden 40 Prozent über-

nimmt der Bezirk aus eigenen Haushaltsmitteln. Eine Wegebeziehung zur Straßenbahn wird während der Bauarbeiten aufrecht erhalten. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen sein. Zudem soll auch das Nahversorgungszentrum „Am Mühlengrund“ bis zum Ende des Jahres neu gestaltet werden. Die alte Kaufhalle wird abgerissen, damit dort ein neuer Discount-Supermarkt entstehen kann. „Wir sind bestrebt, die wohnortnahen Einzelhandelszentren im Bezirk zu erhalten und freuen uns daher sehr, dass der Standort ‚Am Mühlengrund‘ mit diesem Bauvorhaben aufgewertet und langfristig erhalten wird“, sagt Wilfried Nünthel (CDU), Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung.

Mitstreiter gesucht

Das neue Rahmenkonzept des Bürgerhaushalts sieht eine veränderte Zusammensetzung des Begleitgremiums vor. Dabei soll die Bürgerschaft Lichtenbergs eine tragende Rolle übernehmen. Hauptaufgabe dieses Gremiums ist die Führung sowie Begleitung des Gesamtprozesses Bürgerhaushalt. Das Begleitgremium führt und organisiert den permanenten Dialog mit den Bürgern/innen zu ihren Vorschlägen zum Bürgerhaushalt Lichtenberg. Es sichtet und systematisiert grundsätzlich mindestens einmal je Quartal die eingegangenen Vorschläge und organisiert deren Bearbeitung entsprechend der vier festgelegten Vorschlagswege.

Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD): „Neu im Verfahren ist die Möglichkeit, dass die Vorschläge wesentlich schneller und direkter zur Umsetzung gebracht werden können. Außerdem sollen die Entscheidungsfindungen deutlich transparenter und damit nachvollziehbarer stattfinden. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger Lichtenbergs herzlich ein, sich aktiv einzubringen und somit den

Neustart des Bürgerhaushalts intensiv zu begleiten.“

Wer Interesse hat, Teil des Begleitgremiums zu werden und im Dialog mit den Bürgern und Vereinen, Politik und Verwaltung mit zu entscheiden, wie die Vorschläge zu behandeln sind und den Prozess mit zu gestalten, kann sich noch bis zum 17. August im Steuerungsdienst des Bezirksamtes Lichtenberg melden. Als Ansprechpartnerinnen stehen Silvia Gröber und Lilia Lengert zur Verfügung: per E-Mail unter buergerhaushalt@lichtenberg.berlin.de oder per Telefon unter 90 296 -35 15 und -35 16

Gesucht werden zehn stimmberechtigte Bürgervorteiler/innen. Pro Prognoseraum des Bezirkes (Hohenschönhausen Nord, Hohenschönhausen Süd, Lichtenberg Nord, Lichtenberg Mitte, Lichtenberg Süd) sollen je eine Frau und ein Mann diese Funktion übernehmen. Bei überzähligen Meldungen wird per Losverfahren über die Besetzung entschieden.

Weitere Informationen unter: <http://tinyurl.com/brbrahq>.

Neue Kita-Plätze in Lichtenberg

Jugendstadträtin zieht Halbjahresbilanz

Der familienfreundliche Bezirk Lichtenberg wird für junge Familien immer attraktiver.

Da die Bevölkerungsentwicklung in Lichtenberg, insbesondere in der Altersgruppe 0 bis unter 6 Jahren, deutlich über dem von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung prognostizierten Zuwachs liegt, unternimmt der Bezirk große Anstrengungen zur Erweiterung der Angebote in der Kindertagesbetreuung.

Für das Jahr 2012 hatte die Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit, Christina Emmrich (Die

Linke), anlässlich eines Pressegesprächs im Dezember des vergangenen Jahres erklärt, dass im Jahr 2012 circa 800 neue Plätze in Kindertagesstätten geschaffen werden sollen. Zur Jahreshälfte wurde die Bilanz von der Stadträtin vorgestellt.

Christina Emmrich: „Bis zur Jahresmitte sind im Bezirk Lichtenberg 399 neue Kitaplätze entstanden, weitere 388 Plätze sind bereits in Vorbereitung. Damit werden wir unser Ziel erreichen, 800 neue Kitaplätze im Jahr 2012 zu schaffen. Dafür gebührt allen Beteiligten mein Dank.“ Die Erweiterung des Kita-Angebotes ist

sowohl durch Neugründungen oder Platzweiterungen als auch durch bauliche Maßnahmen realisiert worden. So entstanden etwa 85 Plätze in der Wartiner Straße, 100 Plätze Am Berl, 29 Plätze in der Landsberger Allee und 85 Plätze in der Volkradstraße.

Die Träger von Kindertageseinrichtungen können ab sofort Anträge auf finanzielle Förderung neuer Plätze bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft stellen. Informationen sind unter: www.berlin.de/sen/familie/kindertagesbetreuung/fachinfo.html erhältlich.

Seniorenkino im CineMotion

„Max Schmeling“, der deutsche Spielfilm aus dem Jahr 2010, erzählt die Geschichte der großen deutschen Boxlegende. In den politischen und gesellschaftlichen Wirren des Dritten Reiches schaffte es Max Schmeling, zum populärsten Boxer Deutschlands aufzusteigen.

Der Film schildert seine erste Box-Weltmeisterschaft, seine gro-

ße Liebe zu einer Schauspielerin, seinen Boxkampf gegen Joe Louis 1936 und seine Konflikte mit dem Naziregime.

In der Kinoreihe für Seniorinnen und Senioren läuft der Film am Mittwoch, dem 22. August um 15 Uhr im Kino CineMotion Berlin-Hohenschönhausen, Wartenberger Straße 174.

Der Eintritt kostet 4 Euro.

Ehrung für Wirtschaft

Gesucht: Unternehmen des Jahres 2012

Liebe Lichtenbergerinnen, liebe Lichtenberger, unser Bezirk ist nicht nur kinder- und familien-, sondern auch wirtschaftsfreundlich. Diese Attraktivität zieht immer mehr Menschen an, die gern zu uns kommen. Zu Lichtenbergs positivem Bild gehö-

ren untrennbar die vielen Unternehmen im Bezirk, die bestehende Arbeitsplätze sichern, neue entstehen lassen und für die Ausbildung junger Menschen sorgen. Unsere Bezirksverordnetenversammlung hat deshalb beschlossen, jährlich ein beispielgebendes Unternehmen besonders zu würdigen. Das unterstütze ich sehr und rufe Sie auf, sich mit Ihren Vorschlägen an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Ich bin sicher, dass Sie viele Firmen kennen, die einen solchen Preis verdient haben und freue mich auf Ihre Ideen!

Einsendeschluss ist der 31. August 2012. Nähere Informationen und Formulare finden Sie unter www.wkhl-berlin.de



Andreas Geisel
Bezirksbürgermeister

HipHop und Streetdance

Moderner Tanz und Gewaltprävention haben etwas gemeinsam: Die Verbindung beider Komponenten bildet die Grundlage für den Schülerworkshop „Summerdance 2012“ von Jeyaravi & Team.

Nach dem Erfolg des Pilotprojektes „dance4school Lichtenberg“, das im Frühjahr 2011 mit Unterstützung des Bezirks Lichtenberg ins Leben gerufen wurde, sind in diesem Jahr Folgeprojekte geplant. Als Auftakt wird der Workshop „Summerdance 2012“ angeboten. Dieser setzt sich neben den Schwerpunkten HipHop und Streetdance mit dem Thema Gewalt auseinander.

„Summerdance 2012“ schlägt eine Brücke zwischen der Auseinandersetzung mit dem kom-

plexen Thema Gewalt und einem Ausgleichsprogramm in Form von modernem Tanz. Ziel des Projektes ist es, das Gewaltpotenzial der Teilnehmenden abzubauen und einen bewussten Umgang mit dem Thema zu schaffen. Der Workshop richtet sich an Jungen und Mädchen ab dem 11. und 12. Lebensjahr und beginnt zum Anfang des Schuljahres 2012.

„Summerdance 2012“ ist kostenfrei und findet an den Wochenenden 24./25. August, 31. August/1. September. und 7./8. September (freitags von 16 – 19 Uhr, samstags von 10 – 14 Uhr) im Jugendclub OCB, Werneuchener Straße 15b, statt.

Anmeldungen sind ab sofort telefonisch unter 01 76 / 21 17 29 08 oder per Mail unter info@jeyaravi-team.de möglich.

Jugendliche unterwegs in Polen



Der Jugendclub Spik e.V. konnte dank einer Förderung durch den Lokalen Aktionsplan Hohenschönhausen in der ersten Juliwoche mit zwölf Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren eine interkulturelle Ferienfahrt nach Grzybowo in Polen unternehmen. Die Jugendgruppe wohnte in einem Ferienhaus nahe dem Ostseestrand. Ein Ausflug führte die Jugendlichen in das benachbarte Kolobrzeg, wo sie an einer spannenden Stadtführung teilnahmen. Besonders beeindruckt waren sie von den Geschichten über die polnische Demokratiebewegung *Solidarność*, die aus einem Arbeiterstreik im Jahr 1980 entstand. Die Mädchen und Jungen konnten durch zahlreiche Begegnungen und Gespräche mit polnischen Bürgerinnen und Bürgern Vorurteile abbauen und sind neugierig, in Zukunft noch weitere Regionen des Landes zu erkunden.

Foto: BA

Unternehmer-Abend im Rathaus

Austausch und Dialog mit Lichtenberger Wirtschaft

Der Innenhof des Rathauses als Location für ein Sommerfest? „Tolle Atmosphäre! Gute Idee“ – so die einhellige Meinung der über 130 Lichtenberger Unternehmerinnen und Unternehmer, die kürzlich der Einladung von Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) zur „Midsommar Bowle“ gefolgt waren.

Umrahmt von der festlich blaugelb geschmückten Kulisse eines schwedischen Midsommars und begleitet von angenehmer Live-Musik, bot sich reichlich Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Interesse galt der gegenwärtigen Wirtschaftsentwicklung ebenso wie neuen Projekten.

Andreas Geisel informierte zum aktuellen Bündnis für Wohnen und beantwortete Fragen zu den neuen Leitlinien der Wirtschaftsförderung. Der Bürgermeister warb zugleich um die Unterstützung der Unternehmen, die Jugendarbeitslosigkeit zu senken. Der Bezirksbürgermeister begrüßte und stellte die anwesenden Mitglieder des Wirtschaftsausschusses vor, unterhielt sich auf der Bühne



Im Hof des Rathauses Lichtenberg auf Einladung des Bürgermeisters über 130 Unternehmerinnen und Unternehmer, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Foto: BA

mit der Geschäftsführerin des Hotel Kolombus, Monika Rink-Baderschneider sowie dem Inhaber des zweitältesten Lichtenberger Unternehmens, der Giesserei Behr 1839.

Flyer zur aktuellen Ausschreibung „Das Lichtenberger Unternehmen des Jahres 2012“ wurden verteilt. Andreas Geisel spornte Unternehmen an, die besondere

wirtschaftliche Erfolge vorweisen oder einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Lichtenberg leisten, sich am Wettbewerb zu beteiligen und Vorschläge einzureichen.

Auf Wunsch der Unternehmen plant der Bezirksbürgermeister den 2. Lichtenberger Unternehmer-Abend für das nächste Jahr, dann vielleicht mit italienischem Flair.

BRANCHENSPIEGEL

BESTATTER

BESTATTUNGEN Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33-34
13055 Berlin
(gegenüber Ärztehaus)

Friedrichshain
Landsberger Allee 48
10249 Berlin
(gegenüber Krankenhaus)



58316-1-1

Tag und Nacht
☎ 97 10 55 77



Fordern Sie bitte unverbindlich unsere Informationsschrift an.

Als Mitglied der Bestatter-Innung und aus Tradition meiner Familie bin ich in schweren Stunden für Sie da.

Barbara Plehn